

Dr. Silvia Müller

DAS LEHÁR-MUSEUM IN BAD ISCHL

Diese traunseitig gelegene typische Sommervilla der k.k. Monarchie, als Ischl noch als sommerliche Residenz Kaiser Franz Josephs im Blickpunkt stand, taucht mit dem Datum 1891 in den Urkunden der Stadtgemeinde Bad Ischl auf. Sie wurde bereits früher erbaut, wann genau, ist leider nicht mehr eruierbar, da die Unterlagen fehlen, aber 1891 suchte der damalige Besitzer und mutmaßliche Erbauer Fürst Sabran um die Genehmigung an, aufstocken und einen Zubau errichten lassen zu dürfen. Die Villa wäre wohl nie so in den Brennpunkt des Interesses gerückt, hätte sie nicht 1910 Franz Lehár gekauft und seinem Sommersitz ähnlich wie Kaiser Franz Joseph lebenslang die Treue gehalten. Gegenüber seiner Villa stand das Hotel Elisabeth, damals ein weltbekanntes Haus, in dem alle Gäste Kaiser Franz Josephs, Könige und Staatsmänner zu wohnen pflegten.

Zwischen seiner Villa und dem Hotel Elisabeth fließt die Traun, die auch an heißen Sommertagen erfrischende Kühle ausatmet und sich ihr klares Grün bis zur Gegenwart erhalten konnte.

Von der nahegelegenen Esplanade konnte Franz Lehár die Konzerte der Kurkapelle hören, die viele seiner Melodien auf dem Programm hatte. Der Kai, an dem die Villa steht, wurde 1930, zu Lehárs 60. Geburtstag, nach ihm benannt.

Franz Lehárs Werdegang und Aufstieg vom Militärkapellmeister zum unbestrittenen König der »Silbernen Operettenära« ist ja hinlänglich bekannt. Sein Durchbruch erfolgte 1905 mit der »Lustigen Witwe«, die sich auch heute noch in allen Spielplänen der Musiktheater hält und ewig jung bleibt. Mit diesem ganz großen, überschäumenden Erfolg, mit dieser Mischung aus spritzigem Pariser »oh la, la« und feurigen Balkanrhythmen lernte Meister Lehár die angenehmen Seiten des Komponistendaseins kennen, der finanzielle Erfolg stellte sich dazu ein und Lehár, der bereits 1903 erstmals in Ischl war, konnte sich 1910 seinen Sommersitz schaffen. »In Ischl habe ich immer die besten Ideen«, sagte Franz Lehár. Die meisten seiner Werke entstanden in dieser kleinen Stadt, spät nachts, wenn ihn nichts mehr in seiner Schaffensfreude stören konnte. Aber auch zutiefst Persönliches band ihn an Ischl, er lernte hier seine Frau Sophie kennen und seine Mutter Christine wurde 1906 in Ischl begraben. Im alten Ischler Friedhof fanden auch seine Frau und der Meister selbst (1948) die letzte Ruhestätte.

Nur ein kurzer Einblick in das Haus, das auch noch als Museum sich seinen typischen Lehárcharakter bewahrt hat: Die Kunstwerke in der Villa sind nicht nach Kunstepochen oder stilkritisch und schon gar nicht nach thematischen Gesichtspunkten zusammengestellt, es ist ja keine Galerie im üblichen Sinn — sie ist das Haus, in dem ein großer Meister der »Leichten Muse« lebte und die Einrichtungsgegenstände mit seiner Gattin liebevoll zusammengetragen, gesammelt und angekauft hat. Manches stammt aus Privatbesitz, vieles

aus dem Kunsthandel und aus Versteigerungen und viele Geschenke seiner Verehrer sind auch dabei. Die Räume wurden soweit als möglich so belassen, wie Franz Lehár sie einrichtete.

Den stärksten Eindruck hinterlassen wohl die Gemälde des Wiener Vormärz, wie von Amerling, Daffinger, Danhauser, Canon und vieler anderer; Gotik und Renaissance sind ebenfalls vertreten. Das Lieblingsgemälde Franz Lehárs »Der trunkene Silen« wird van Dyk zugeschrieben. Bei den Möbeln findet man verschiedene Stilrichtungen, so Gotik, Renaissance, Barock, Rokoko, Louis XVI, Empire und Biedermeier. Aber auch Partituren (leider nur teilweise) — das Hauptkontingent ruht im Tresor der Stadtgemeinde — Erinnerungsfotos und kleine Souvenirs sind vorhanden.

Das Haus eines Mannes, der kunstsinnig und vielseitig war.

Die Schauräume

1. Halle:

Wandbehang, gobelinartig in Rahmen, orientalische Motive, Größe 290 (nicht antik).

Wandbehang, gobelinartig in Rahmen, orientalische Motive in vier Bildstreifen.

Heiliger Johannes, Evangelist, reliefartig, Reformationszeit (von einem Altar), Größe 100.

Heilige Barbara mit originaler Goldfassung, L. Holz, Gold, zum Teil abgeblättert, 1. Hälfte des 18. Jhdt., Größe 65.

Gottvater segnend über den Wolken (Schöpfungsakt), Holz, zum Teil beschädigt am linken Arm, linke Hand, Daumen, Abblätterung der Fassung. Größe 60. In der Art Michael Zürn d. Ältere und Martin, Söhne Hans des Älteren, tätig zwischen 1624 und 1665.

Maria mit Krone und Kind, slowakische Arbeit (siehe Umhang Fältelung), ca. 1450—1460, Größe 70, zum Teil spätere Fassung.

Schrank — Sakristeischrank (Tiroler Barock), geschnitzt und eingelegt mit bemalten Reliefs mit Aufsatz, Geburt Christi. Die Reliefs sind Darstellungen der vier Evangelisten, auf dem Schrank zwei Heiligenfiguren. Hl. Katharina, Größe 60 und eine Heilige ohne Attribut, Größe 60. Größe des Schrankes: Breite 165, Höhe 220, Tiefe 53.

Truhe, Renaissance, zum Teil leicht beschädigt, darauf Holzplastik, Papst mit Tiara, 18. Jhdt., Größe 70.

2. Speisezimmer

Zeichnungen von K. Meindl, Prinz Johann Albrecht von Preußen, mit Widmung: Dem sehr verehrten Kollegen, Herrn Franz Lehár zur Erinnerung an das Festkonzert der »Kunstgemeinschaft« zu Wien, am 6. Februar 1932. Johann Albrecht Prinz von Preußen, Größe 80 x 100.

Zinnteller mit Inschrift: Neujahrs Geschenk — Altgesellen, Jünglinge, Johannes Christoph Foit, 6. Juli 1878.

Zinnteller mit Eingravierung: Idem semper Honos Batimeus Du Roy 1743.

Heroische Landschaftsmalerei, wahrscheinlich französischer Meister, französische Landschaft, Größe 130 x 315. Öl auf Leinwand.

Blumenmalerei — Stilleben, Wiener Schule, in der Art Joh. Bapt. Drechsler (1756—1811), Öl auf Leinwand, Größe 80 x 100. Zu den bedeutendsten Blumenmalern zählen Joh. Bapt. Drechsler, Josef Nigg (1782—1863), Josef Neugebauer.

Holländischer Meister des 18. Jhdt. In einer Schlächtereier, unbekannter Meister, Öl auf Leinwand, Größe 40 x 35.

Barockkasten mit reich geschnitztem Dekor, dat. 1796 H. P., Größe: Breite 144, Höhe 210, Tiefe 60.

An den Wänden hängen Teller aus Porzellan, zum Teil Meissen, Sèvres, Alt-Wien, Karlsbad.

3. Stiegenhaus

Dreißig holzgerahmte Lithographien unter Glas, darstellend Szenen aus der ungarischen Geschichte.

Ölgemälde aus Holz, darstellend ungarische Fürsten.

Holzskulptur, Heilige Dreifaltigkeit, 18. Jhdt., alpenländ. Arbeit.

Skulptur aus Holz, Heiliger Rupert, Bischof von Salzburg und Landespatron von Salzburg mit einem Buch und einem Salzgefäß in der rechten Hand als Attribut. Größe 1,65, Spätgotik, ca. 1490, Sockel beschädigt, Originalfassung zum Teil abgeblättert. Südbayerische und Pachersche Stilmerkmale.

Skulptur aus Holz, Maria mit dem Kind, auf brokatbesticktem Sockel, gegen 1769 (italienisch?), Originalfassung abgeblättert, Größe 1,67.

Zweiflügelige schmiedeeiserne Flügeltüren mit Barockornamenten, ca. Mitte des 18. Jhdt.

1. Stock

4. Großes Arbeitszimmer:

In der Schlosserwerkstätte, Öl auf Leinwand, sign., Größe 17x20.

M e r o d e , Karl, Freiherr von, geb. am 16. Mai 1852 in Mödling bei Wien, gest. am 27. Okt. 1909 in Wien.

Porträt, darstellend Philipp Graf von Eltz, Kurfürst von Mainz (1729—1734), Öl auf Leinwand, Größe 20x30.

Am Gemüsemarkt, Öl auf Leinwand, Größe 15x20.

M i e l i c h , Alfons Leopold, geb. am 27. Jänner 1863 in Klosterneuburg, gest. am 25. Jänner 1929 in Salzburg. Der Künstler gilt als der Maler des Orients in Österreich.

Tänzerin, Öl auf Leinwand, sign. und dat. 1909, Größe 45x65.

K e l l e r , Albert, von, geb. am 27. April 1844 in Gais, Kanton Appenzell, Schweiz, gest. am 16. Juli 1920 in München. Keller wird gerne der Maler schöner Frauen in der Geselligkeit genannt.

Schloß Trautenfels mit Grimming, Öl auf Leinwand, sign. Größe 35x50.

B r u n n e r , Josef, geb. am 14. März 1826 in Wien, gest. am 12. Aug. 1893 in Hinterbrühl. Landschaftsmaler.

Junge Frau, Öl auf Leinwand, sign. Größe 30x45.

G i s l a n d i , Chislandi, Fra Vittore, geb. am 4. März 1655 in Bergamo, Italien, gest. dortselbst Anfang 1743. Maler der österr. Hocharistokratie.

Brustbild einer Dame, in den Haaren einen Kranz von roten Rosen, Öl auf Karton, sign. und dat. 1845, oval 18x15.

K ü s s , Ferdinand, geb. am 7. Mai 1800 in Wien, gest. am 4. Februar 1886 in Pörschach am See. Maler von Blumen und Tieren.

Männerbildnis, Öl auf verzinktem Blech, sign. und dat. 1838, Größe 45x60.

E y b l , Franz, geb. 1. April 1806 in Wien, gest. am 29. April 1880 in Wien, Porträtist und Genremaler.

Sitzende Holländerin, Öl auf Leinwand, sign. und dat. 1906, Größe 45x60.

M a y r , Karl, geb. am 9. Mai 1850 in Radkersburg, Steiermark, gest. am 14. Aug. 1929 in Murnau, Genremaler.

»Vor dem Beginn«, Öl auf Leinwand, sign., Größe 95x1,60.

E i c h r o d t , Otto, geb. am 25. Juni 1867 in Freiburg im Breisgau, der Todestag ist unbekannt. Porträtist — Figurenszenen.

Landschaft aus dem Salzkammergut, Öl auf Leinwand, sign. und dat. 1840, Geschenk des Landes Oberösterreich an Meister Lehár, Größe 45x35.

S c h i f f e r , Anton, geb. am 18. Aug. 1811 in Graz, gest. am 13. Juni 1876 in Wien. Schiffer gilt als einer der besten Landschaftsmaler der Steiermark. Viele Motive holte er sich auch aus dem Salzkammergut (Umgebung von Bad Ischl).

Frauenbildnis, Öl auf Leinwand, sign. Größe 35x40.

H e s s e , Richard Hermann, geb. am 13. März 1864 in Dresden, gest. am 8. März 1906 dortselbst.

Kinderbildnis, Öl auf Leinwand, sign. Größe 35x40.

C a n o n , Hans (Johann von Strasiripka), geb. am 13. März 1829 in Wien, gest. am 12. Sept. 1885. Oft weilte Canon in Ischl, wo er viele Porträts hinterließ.

Gastmahlszenen, Öl auf Leinwand, sign. und dat. 1871, Größe 35x30.

G a i s s e r , J. M., geb. am 21. Februar 1825 in Augsburg, gest. am 21. Jänner 1889 in München. Malte mit Vorliebe Genreszenen im Kostüm des Rokoko mit humoristischem Inhalt.

Besuchszene, Öl auf Leinwand, sign. und dat. 1860, Größe 70x85.

B o r c k m a n n , August, geb. am 15. April 1827 in Berlin, gest. am 9. Okt. 1890. Malte vor allem auch Darstellungen aus dem Musikleben.

Falstaff, Öl auf Leinwand, sign. und dat. 1818, Größe 25x30.

G r ü t z n e r , Eduard, von, geb. am 26. Mai 1846 in Groß-Karlowitz an der Neiße, gest. 1925. Genremaler.

Vater und Tochter, Öl auf Leinwand, Größe 40x60.

Amerling zugeschrieben.

A m e r l i n g , Friedrich, von, geb. am 14. April 1802 in Wien, gest. am 15. Jänner 1887 dortselbst. Amerling ist Österreichs angesehenster Porträtist des 19. Jhd.

Männliches Porträt, junger Mann, Öl auf Leinwand, Größe 50x70.

A m e r l i n g , Friedrich, von.

Bildnis einer Frau (Mutter des Künstlers?), Öl auf Leinwand, oval, Größe 40, Amerling zugeschrieben.

A m e r l i n g , Friedrich, von.

Skulptur, sitzende Frau (Frau Alexander Girardis — Odilon?), Bronze.

S o r t i n i , Saverio, geb. am 1. November 1860 in Noto, Sizilien, gest. im März 1923 in Venedig. Bildhauer.

Eingelegter zweitüriger Schrank, Renaissance, süddeutsch, darüber österr. Doppeladler, vergoldet, aus Holz.

Flügel, Steinways' Sons, Makers, darauf eine Plakette aus Samtsockel, darstellend »Kaiser Josef II« und sein Gegenspieler Papst Pius VI. (Zur Erinnerung an die Versöhnung).

Eingelegter Schreibtisch, darauf zwei je sechsarmige Bronzeleuchter (Empire), zwei Bronzefiguren auf Marmorsockel, u. a. eine Glasfigur — Ochsenkopf mit Widmung von Maria Petrucci.

Eingelegter runder Tisch, darauf eine Vase von Gallé.

5. Großer Salon:

Porträt einer Dame, Öl auf Leinwand, sign., Größe 40x50.

Stieler, Josef Karl, geb. am 1. November 1781 in Mainz, gest. am 9. April 1878 in München.

Interieur mit weiblichen Figuren, Öl auf Leinwand, sign. Größe 45x60.

Willens, Florent, geb. am 8. Jänner 1823 in Lüttich, Belgien, gest. Oktober 1905 in Neu-Illy. Genremaler. Schon seine Zeit nannte ihn den modernen Terborch.

Damenporträt, Karton auf Holz, Öl, sign., Größe 30x35.

Danhauser, Josef, geb. 1805 in Wien, gest. am 4. Mai 1845 dortselbst. Danhauser gilt als Hauptvertreter der bürgerlichen Genre- und Porträtmalerei in Wien.

Männliches Bildnis, kolorierte Zeichnung auf Karton, sign. und dat. 1838.

Eybl, Franz.

Porträt einer jungen Frau mit Strohhut, Aquarell, oval, Größe 20.

Agriola Josef A., geb. am 18. Oktober 1779 in Baden, Seckingen, gest. in Wien 1852. Porträtist.

Damenporträt (Therese Krones, bedeutende Wiener Volksschauspielerin), Öl auf Leinwand, oval, Größe 65x50.

Eybl, Franz.

Badendes Mädchen, weiblicher Akt, Öl auf Leinwand, sign. und dat. 1894, Größe 40x22.

Falero, Louis Riccardo, geb. am 23. Mai 1852 in Granada, Spanien, gest. am 17. Dez. 1896 in London. Aktmaler.

Uhrensammlung in Hängevitrine, enthält auch Miniaturen und Amulette. Die Sammlung wurde von Lehár nach und nach erweitert.

Damenporträt, (allegorische Darstellung), Öl auf Leinwand, Größe 30x40.

Waldmüller, Ferdinand Georg, geb. am 15. Jänner 1793 in Wien an der Alservorstadt, Zwerggasse 12, »Zur Goldenen Sonne«, gest. am 23. Aug. 1865 in Hinterbrühl bei Baden. Porträtist und Landschaftsmaler. Die Motive holte sich Waldmüller vorzüglich aus Bad Ischl und dem übrigen Salzkammergut.

Knabenporträt (der junge Kaiser Franz Joseph), Öl auf Leinwand, sign., Größe 60x75.

Ameling, Friedrich, von.

Männliches Porträt — in Gedanken — ein Benediktinermönch sitzt in Gedanken versunken mit gefalteten Händen, Öl auf Karton, sign. und dat., Rothenburg a.d. Tauber, Weihnachten 1894, Größe 21x17.

Liderum, Prof. Richard, geb. am 17. März 1874 in Dresden, Todesjahr unbekannt. Liderum ist vor allem Porträt- und Historienmaler.

Bäuerliche Szene — Sonntagsbesuch — Öl auf Leinwand, sign. und dat. 1860, Größe 30x26.

Straßgswandner, Anton, geb. am 17. Okt. 1826 in Wien, gest. dortselbst am 5. März 1881. Genremaler.

Junger Mann (Bruder des Künstlers), Öl auf Leinwand, Größe 20x27.

Danhauser, Josef.

Heilige Familie, Aquarellstudie Joh. Martin Schmidts, Schmidt (Kremserschmidt) zugeschrieben, Größe 12x25.

Alpenländischer Meister des 15. Jhdts., 2. Hälfte (Pacher Zeit), hl. Wolfgang und hl. Rochus, Öl auf Holz, Größe 75x55.

Deutscher Meister des 16. Jhdts., Vermählung Mariens, Tempera auf Holz, dat. 1511, Größe 120x80 (von Dürer und Altdorfer her inspiriert).

Gotischer Stollenschrank, rheinisch-niederländisch, zum Teil ergänzt, darauf Tabernakel mit Madonna und Kind und barocke Figuren der Evangelisten.

Sterbebett des Meisters; Louis XVI.

Je zwei vierflämmige polnische Kerzenleuchter.

Deutscher Meister des 14. Jhdts., Skulptur aus Holz, eine weibliche Heilige mit einem Buch in der rechten Hand, rückwärts ausgehöhlt, zum Teil Originalfassung, idealer Stil, 2. Hälfte des 14. Jhdts.

Brokatüberzogener gotischer Stuhl.

6. Sterbezimmer:

Pfingstwunder, Kremerschmidt zugeschrieben, Öl auf Leinwand, Größe 80x120.

Römerbad, in Art Panini (Römerbad von Panini-Original in Frankfurt a. M., Staedel-sches Institut), Öl auf Leinwand, um 1730, Größe 1,20x1,35.

P a n i n i , Giovanni, Paolo, geb. 1691 in Piacenza, gest. am 21. Okt. 1756 in Rom. Landschaft aus Ragusa, sign. und dat. 10. 4. 1884, Aquarell, Größe 30x40.

P e r k o , Anton, geb. 6. Juli 1833 auf Schloß Purgstall in der Steiermark, gest. am 6. März 1905 in Ragusa, Jugoslawien. Lehár selbst kannte Perko durch seine Tätigkeit als Kapellmeister bei einer österr. Marineeinheit in Pola.

Bildnis eines Kardinals mit Spitzbart, Öl auf Leinwand, Größe 50x60.

Italienischer Meister des 16. Jhdts. (Raffael-Epoche).

Gerichtsszene im Dogenpalast zu Venedig, Öl auf Leinwand, Größe 70x80.

Italienischer Meister des 17. Jhdts., in Art Tintoretto, Manierismus.

Villa Wartholz mit Landschaft (Wartholz war die Geburtsstätte des letzten Kaisers von Österreich, Karl). Die Villa liegt an der Raxbahn in Niederösterreich. Sign. und dat. 1876, Aquarell, Größe 20x30.

A l t , Rudolf, geb. am 28. Aug. 1812 in Wien (Wien VIII, Skodagasse 11), gest. am 12. März 1903 in Goisern, OÖ., Landschafts- und Architekturmaler. Malte viele Motive in Bad Ischl und im übrigen Salzkammergut.

Liegende weibliche Figur (Musen), Öl auf Leinwand, Größe 70x25.

R a h l , Karl, geb. am 13. Aug. 1812 in Wien, gest. dortselbst am 17. Sept. 1865. Schüler der Wiener Akademie, Freskenmaler.

Bildnis eines Mönches, Öl auf Leinwand, Größe 50x60.

Meister des 19. Jhdts., süddeutsch.

Bildnis eines jungen Mannes, sign., Öl auf Leinwand, Größe 40x50.

U p r k a , Joza, geb. am 26. Okt. 1861 in Knezdub in Mähren, Bildnismaler. Jugendbüste aus Gips, Größe 20.

T i l g n e r , Viktor, geb. am 25. Okt. 1844 in Preßburg, gest. am 6. April 1896 in Wien, Bildhauer.

Vase mit Überfangtechnik aus der Fayence Fabrikation in Nancy (Frankreich).

Stahlstiche aus Metall, darstellend: das alte Burgtheater (Mitte obere Reihe), Kärntner-Theater, ferner Bildnisse J. Nestroys als Willibald, W. Scholz als Eulenspiegel, ferner das Mozarthaus in der Rauhensteingasse, Mozart am Spinett, F. Raimund als Aschenmann, das Haus-theater Stranitzkys, die Schauspielerin Therese Krones als Jugend, das Stranitzkyhaus auf dem Alsergrund, Franz Schubert und Franz Grillparzer. Originalbrief Meister Giacomo Puccinis an Meister Lehár.

In den Fensternischen sind verschiedene Aufnahmen von Künstlern aufgestellt, die, mit dem Namenszug des Betreffenden versehen, Dank, Huldigung und Grüße an den Meister darstellen.

Im Bücherkasten (53) befindet sich eine Partitur »Land des Lächelns« mit handschr.

*Lehár-Villa Bad Ischl,
Sterbezimmer des Meisters*



BAD ISCHL. Sterbezimmer

FOTO HOFER

Textübersetzung durch Richard Tauber, gewidmet von Herrn Max Tauber zu Bad Ischl, am 22. Juni 1950. Ferner sind zwei Jugendbildnisse Meister Lehárs aufgestellt.

II. Stock

7. Rauchsalon:

Palazzo Gigona di Parma, Aquarell, sign., Größe 65x80.

H e i n r i c h , Franz, geb. am 30. Sept. 1802 in Nachod, Böhmen, gest. am 7. März 1819 in Wien, Vedutenmaler.

Adler überfallen einen Hirschen. Tierbild, Kupferstich, sign., Größe 25x20.

G a u e r m a n n , Friedrich, geb. am 20. Sept. 1807 in Miesenbach bei Wien, gest. am 7. Juli 1862 in Wien, Tiermaler. Er war auch der Leibmaler Erzherzog Johanns und weilte oft in Bad Ischl.

Kupferstich (Stich nach Merian), Ansicht von Ischl im 17. Jhd.

Kupferstich, Ansichten von Rom und der Peterskirche, 2. Hälfte des 18. Jhdts., von F. Piranesi gestochen.

Bildnis: Meister Franz Lehár, Öl auf Leinwand, sign. und dat. 1932, Größe 64x71.

K a a n , Albert Julius, von, geb. am 8. März 1874 in Manchen. Wie Lehár war auch Kaan Mitglied der Schlaraffia. Kaan ist der Maler österr. Heerführer und der österreichischen Geschichte.

Lehár-Büste, Gips, sign., Größe 25.

P h i l i p p , Karl, geb. am 26. Okt. 1872 in Wien, Bildhauer und Medailleur.

Barocke geschnitzte Holzgarnitur.

Photographie Erzherzog Franz Karl, Vater Kaiser Franz Josephs.

8. Kleines Arbeitszimmer

Schreibtisch, auf dem Meister Lehár den größten Teil seiner schriftlichen Arbeiten erledigte. Der Meister pflegte auch die gesamte Privatpost immer persönlich zu schreiben.

Franz Lehár als Militärkapellmeister des 26. ungarischen Infanterieregiments in Wien. 1900, zur Zeit des Boxeraufstandes in China. Lehár komponierte zu diesem Ereignis den Marsch »Auf nach China«. Aquarell, Größe 25x24.

von C a s c h e , der Künstler lebt in Wien.

Bühnenbild für die Operette »Tatjana«. Das Bild wurde von dem Meister zum 60. Geburtstag und zur Erinnerung an die Erstaufführung der Operette am 10. Februar 1906 geschenkt. Aquarell, Größe 25x24.

R a i n e r , Simons, Wien 1930.

Aus dem Napoleonkrieg, Aquarellskizze, sign., Größe 12x12.

S c h i n d l e r , Karl (Carl), geb. am 23. Okt. 1821 in Wien, gest. am 22. Aug. 1842 in Laab am Walde. Malte mit Vorliebe impressionistische Aquarellskizzen aus dem Wiener Volks- und Soldatenleben.

Am Dampfschiff, Aquarellskizze auf Karton, sign., Größe 12x16.

S c h i n d l e r , Johann, geb. am 28. Juli 1777 in St. Pölten, gest. am 12. Juli 1836 in Wien. Maler und Radierer.

Frau mit Kind, Aquarellskizze auf Karton, sign., Größe 7x6.

F e n d i , Peter, geb. am 4. Sept. 1796 in Wien, Rennweg 387, gest. am 28. Aug. 1842 in Wien. Der Künstler gilt als Hauptvertreter der Wiener Genremalerei, neben Waldmüller und Danhauser.

Zigeunerin, Öl auf Leinwand, sign. und dat. 1858, Größe 30x42.

P e t t e n k o f e n , August, Xaver, Franz, geb. 10. Mai 1822 in Wien, gest. am

21. März 1889 dortselbst. Maler von Soldaten, einfachem Volk und Zigeunern.
Trunkener Satyr, Öl auf Leinwand, van Dyck zugeschrieben. Größe 100x80.
D y c k , van, Anton, bedeutendster Maler neben Rubens in den Niederlanden, geb. am 22. März 1599 in Antwerpen, gest. am 9. Dez. 1641 in London.
Bildnis einer Italienerin. Öl auf Leinwand, sign., Größe 20x30.
V i l l a , Allardo, geb. am 12. Februar 1865 in Mailand, gest. am 31. Okt. 1906 in Mailand.
Kaiserin Maria Theresia, Büste aus Gips.
H u t t e r , Elias, Bildhauer, geb. 1775 in Wien, gest. 1788 dortselbst.
Englische Kredenz, reicher Dekor, geschnitzt, mit Widmung vom Daly Theatre in London. Juni 1912 (Geschenk an Meister Lehár zu seinem größten Erfolg, der »Lustigen Witwe«, in London).
Kommode, Louis XVI., samt Glasvitrine, enthaltend u.a.: Porzellanfiguren — Alt Wien, Schlittschuhläufer mit Rubinraute und Perlen, eine Porzellanminiatur mit rubingefäßigem Rahmen, eine Onyxdose, eine Elfenbeinfigur (nacktes Mädchen), einen Kelch mit Glas und Silbereinfassung, eine Petschaft in Altsilber, ein Flacon mit eingetragenen Figuren, eine Dose aus Onyx mit Türkisen, zwei Noteneintragungen Lehárs, Taktstock aus Bronze mit Widmung vom 3. Nov. 1912 in einem gepreßten Lederetui. Antike Bronzeplastik (römisch), Knabe mit Räucherwerk an Säulen, Geschenk mit Widmung, 25. Nov. 1910.
Barockkasten mit vergoldetem Aufsatz.
Schüssel mit Rubinglas mit getriebenem Silbersockel.
Fauteuil, Empire mit Brokatüberzug.
Zwei runde Tischchen, Empire, mit je einer großen Emailmalerei und je 12 Miniaturen auf Emaille, geschnitzt und vergoldet.

II. Stock:

9. Biedermeierzimmer:

- Die Freyung in Wien, Aquarell, sign., Größe 20x25.
P e n d l , Erwin, geb. am 18. Okt. 1815 in Wien, Todesdatum unbekannt.
Die Votivkirche in Wien, Aquarell, sign., Größe 20x25.
P e n d l , Erwin.
Bildnis eines Jägers (wahrscheinlich der junge Kaiser Franz Joseph), Aquarell, sign., Größe 20x25.
K r i e h u b e r , Josef, geb. am 14. Dezember 1800 in der Vorstadt der Josefstadt in Wien, gest. am 30. Mai 1870 in Wien. Porträtmaler und Lithograph. Der Künstler brachte gerne seine Ferien in Ischl zu.
Frauenbildnis, Größe 20x25, sign. und dat.: 1845.
E n d e r , Johann Nepomuk, geb. am 4. Nov. 1793 in Wien, gest. am 16. März 1854 in Wien. Porträtmaler.
Klosterszene, Radierung, Original, sign.
G r ü t z n e r , Eduard, geb. am 26. Mai 1846 in Groß-Karlowitz an der Neiße, gest. 1925.
Kolorierte Bleistiftzeichnung, darstellend die Stadt Komorn (Komárom), die Geburtsstadt Lehárs.
Verschiedene Biedermeierkarikaturen aus Theaterzeitungen.
Flugschriften von Bäuerle.
Geburtshaus Lehárs in Komorn.

Stahlstiche, darstellend unter anderem: Altwienerinnen und Landschaften aus dem Salzkammergut.

Photographien: Maria Jeritz, Esther Rethy, Franz Völker, Girardi und Gallmeyer. Bühnenbild aus »Zarewitsch«.

Photographie einer Dame.

Kammersänger H. Bollmann.

Luise Kartousch, die Sängerin der »Lustigen Witwe«.

Adleruhr, Empire.

Biedermeiersitzgarnitur.

Trumeaukasten mit Aufsatz im Louis XVI-Charakter.

Vitrine: Inhalt u.a.: Nippfiguren, Capodimonto Figuren (Musikanten), Elefantengürchen (Lehárs Talisman bei Aufführungen und Premieren).

Bronzefigur Meister Lehárs, Größe 60.

P h i l i p p , Karl, geb. am 26. Okt. 1872 in Wien.

Das Lehár-Museum ist im Besitz der Stadtgemeinde Bad Ischl, laut Testament Franz Lehárs:

»Der Stadt Bad Ischl, in der ich den größten Teil meiner Werke geschrieben habe, vermache ich in dankbarer Würdigung der mir von den Funktionären und der Bevölkerung dieser Stadt, während der Zeit völlig ungerechtfertigter Angriffe gegen mich und Frau, gehaltenen Treue meine Villa in Bad Ischl, Lehár Kai 8 und das rückwärtige Haus Nr. 10 unter folgenden Bedingungen und Auflagen:

Aus der Villa ist ein Franz-Lehár-Museum zu bilden. Sie hat ausschließlich dem Zweck eines Franz-Lehár-Museums zu dienen und ist in gutem Zustand zu erhalten und in dem Zustand zu belassen, in dem sie von der Legatarin übernommen wird. Die in der Villa befindlichen Einrichtungsgegenstände hat diese Legatarin ebenfalls zu erhalten und zu dem gedachten Zweck zu verwenden.«

Literatur:

Eidlinger, Dr. Karl, und Lipp, Dr. Franz: Lehár-Museum. Katalog und Erläuterungen zu den Sammlungen in Ischl. Kurzgefaßter Führer durch die kulturgesch. Sammlungen der Stadt Bad Ischl im Lehár Stöckl (Hofgebäude) »Alt Ischl«. 1951, Herausgeber und Verleger: Stadt und Kurkommission Bad Ischl.

Dr. Silvia Müller: Lehár-Museum Bad Ischl. Herausgeber: Stadtgemeinde Bad Ischl, Salzkammergut, Druckerei Gmunden. 1971.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichs Museen stellen sich vor](#)

Jahr/Year: 1983

Band/Volume: [17](#)

Autor(en)/Author(s): Müller Silvia

Artikel/Article: [Das Lehar-Museum in Bad Ischl 29-38](#)